

## Presse-Mitteilung

### Reutlingen: Kostenloses Mensaessen und freie Lernmittel für Kinder und Jugendliche aus finanziell schwachen Familien.

Beim letzten Plenumstreffen wurde die Weiterführung des Schulfonds ausführlich besprochen und diskutiert. Insbesondere die verschiedenen Anträge der Fraktionen des Gemeinderates zum Schulfonds. Mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 17.7.08 wurde ein erster und wichtiger Schritt in die richtige Richtung gemacht. Leider ist der Gemeinderat weit hinter seinen Möglichkeiten geblieben um die Kinder und Jugendliche aus finanziell schwachen Familien eine echte Chance für ihre Zukunft zu ermöglichen.

Die schwache Resonanz auf das Angebot, für einen Euro am Mensaessen teilzunehmen, ist dafür ein eindeutiger Beleg. Sicher gibt es dafür auch andere Gründe, z.B. Anlaufzurückhaltung, aber auch falsche, verspätete und unzureichende Information an die Betroffenen und deren Eltern. Der Zusammenhang von Mensaessen und Ganztagschule wurde wenig thematisiert. „Für uns ist wichtig: Das Angebot der Ganztagschule muss so vermittelt werden, dass möglichst viele dieser Kinder aus finanziell schwachen Familien daran teilnehmen“, so Alfons Eckmann vom Sozialforum Reutlingen, „dazu gehört ein kostenfreies Mittagessen, weil diese Eltern auch den einen Euro dafür nicht aufbringen und zuhause billiger kochen können.“

Das Sozialforum Reutlingen fordert eine Erweiterung des Reutlinger Gutscheinheftes um Kinder und Jugendliche, deren Eltern Zuwendungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz erhalten. Diese Kinder sollen in die Schule gehen und am Schulleben teilhaben können. Ebenso sollen Wohngeldempfänger in die Erweiterung aufgenommen werden.

Das Thema „Lernmittel“ wurde bei der Entscheidung des Gemeinderates vom 17.7.08 ausgeblendet. Die Tatsache, dass die Bundesregierung jetzt für Hartz IV – Empfänger pro Schuljahr jeweils 100,00 Euro Zuschuss gewähren will, beweist den dringenden Bedarf. Das Sozialforum Reutlingen fordert daher von der Stadt, mindestens diesen Betrag auch für alle anderen Kinder und Jugendlichen aus dem Reutlinger Gutscheinheft zu bezahlen, die keinen Zuschuss des Bundes erhalten. Eine solche Ungleichbehandlung von finanziell schwachen Familien wäre nicht nachvollziehbar.

Weitere Informationen: [www.sozialforum-reutlingen.de](http://www.sozialforum-reutlingen.de)

V.i.S.d.P.: Alfons Eckmann

Reutlingen, den 09..12.2008